

An den  
Stadtrat und  
Herrn Bgm. Erwin Dotzel  
Luxburgstraße 10  
63939 Wörth

Wörth, 30. März 2009

### **Baugebiet Wörth West II und III.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dotzel,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden Antrag mit der Bitte ihn auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

**Der Stadtrat beschließt, dass die bestehende Planung zur Erschließung des Baugebietes „Wörth West II und III“ zurückgenommen wird.**

#### **Begründung:**

Die Größe des geplanten Baugebietes und die damit verbundenen Kosten, die von der Stadt zumindest über viele Jahre vorfinanziert werden müssen, lassen eine Umsetzung unrealistisch erscheinen. Die allgemeine gesamtwirtschaftliche Situation, die vorhergesagte Bevölkerungsentwicklung im Landkreis, die unattraktive Lage neben der B 469, die immensen Kosten für einen Lärmschutz, sowie die vielen bauunwilligen Grundstücksbesitzer lassen die Prognose zu, dass dieses Baugebiet in seiner Größe von ca. 250 Bauplätzen nur in einem relativ geringen Umfang bebaut werden wird. Die immens großen Finanzierungsmittel, die die Kommune dabei einsetzen muss, blockieren über Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte, die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt.

Wir schlagen im Gegenzug vor, folgende Varianten und Möglichkeiten für kleinere Baugebiete, die eine geringere Anzahl von Bauplätzen, und damit eine kostengünstigere Umsetzung bedeuten würden, zu prüfen.

- Gebiet oberhalb des Friedhofes in Richtung Sankt-Martin-Straße. Die Flächen zur Erweiterung des Friedhofes werden in dem Umfang, in dem sie vorgehalten werden nicht mehr gebraucht, da die Tendenz immer mehr zur Urnenbestattung geht. Die Lärmschutzmaßnahmen würden nur in einem relativ geringen Maß erforderlich.
- Verlängerung der Münchner Straße mit beidseitiger Bebauung als Anbindung zum Kreisell an der Odenwaldstraße. Die Erschließung müsste ohne zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen möglich sein.

- Parallel zur Galgenstraße (oberhalb Anwesen Dr. Hofmann) eventuell noch zweite Erschließungsstraße mit beidseitiger Bebauung.
- Südlich, Richtung Trennfurt das Gebiet zwischen jeweils Verlängerung der Löwensteinstraße und Bayernstraße.
- In Zusammenarbeit und Einvernehmen mit Alois Arnheiter die Flächen zwischen Seniorenresidenz und Anwesen Lehmann. Voraussetzung wäre eine Umsiedlung der Firma Diephaus. (Eher mittel- bis langfristig).

Diese Aufzählung bedeutet keine Rangfolge oder Prioritätenliste. Wir fordern eine Machbarkeit der einzelnen Gebiete zu prüfen und sind überzeugt, dass aus den aufgeführten Alternativen eine sinnvolle Anzahl von bebaubaren Grundstücken realisierbar sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Ferber  
(Fraktionsvorsitzender)